

Machbarkeitsstudie: Bus- und Trambetriebshof mit Werkswohnungen überbauen

Anfrage

Für den Bus- und den Trambetriebshof in der Einsteinstraße soll untersucht werden, ob eine Sanierung und Vergrößerung notwendig ist, bzw. wann und in welchem Umfang. Dabei soll aufgezeigt werden, auf welche Art und Weise Wohnungen, bzw. Werkswohnungen, oder auch andere sinnvolle Nutzungen (wie beispielsweise Sportflächen) in die zukünftige Planung integriert werden können.

Die Machbarkeitsstudie soll auch klären, ob und wie die Freiflächen zwischen den Gebäuden und östlich der Hallen für eine Wohnbebauung, beispielsweise auf Stelzen, genutzt werden können.

Begründung

Die beiden Betriebshöfe für Bus und Tram in der Einsteinstraße müssen in ihren Kapazitäten ausgebaut werden, bevor die Größe nicht mehr ausreicht und ein Umbau zu Engpässen führt. Bei der Überplanung bzw. Neuplanung könnte der Bau von Werkswohnungen eingeplant werden.

Das Gebäude des Trambetriebshofs ist schon in die Jahre gekommen. Evtl. muss es in absehbarer Zeit erneuert werden. Auch beim Busbetriebshof stellt sich die Frage, ob in einigen Jahren das gesamte Gebäude in Frage steht, wobei es neu gebaut und dabei aufgestockt werden könnte. Die dann entstehenden Wohnungen würden sich beispielsweise als Werkswohnungen anbieten. Unter Betrieb ist ein solches Vorhaben nicht einfach zu verwirklichen. Dazu müssen der neue Trambahnbetriebshof auf dem Gelände der ehemaligen Hauptwerkstatt Ständlerstraße sowie der neue Busbahnhof Moosach in Betrieb sein, um ausreichend Flächen zu haben. Derzeit sind die Betriebsflächen vollständig ausgelastet. Zwischen der Inbetriebnahme beider neuen Betriebshöfe und bevor das Fahrzeugzuwachs durch steigendes Angebot auch die Einsteinstraße komplett füllt, könnte ggf. ein Zeitfenster zur Umsetzung vorhanden sein. Dazu müsste jetzt schnellstmöglich eine Machbarkeitsstudie begonnen werden.



Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm